

# Industriebahn Premnitz

## Anhang 4.

### Bahnübergänge und Gleistore

#### 1. Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung

### Bahnübergang Bergstraße BÜ 1

Der Bahnübergang Bergstraße befindet sich in Teilverantwortung der DB Netz AG.

Nach den Örtlichen Richtlinien zur Ril 408.01-09 für Mitarbeiter auf Betriebsstellen für die Betriebsstellen des Fernsteuerbereiches des ESTW Brandenburg – Altstadt ist folgendes geregelt:

#### 1.4. Bahnübergänge

Im Rangierbereich des Werkbahnhofes Premnitz befindet sich der Bahnübergang „Bergstraße“ im km 81,843. Der Bahnübergang ist durch eine BUES 2000 LzH – Hp mit Gefahrraumfreimeldung gesichert.

Die Sicherung des Bahnüberganges erfolgt beidseitig durch die Bedienung der Einschalttasten (HET 1 und HET 2). Die HET befinden sich im km 81,823 und im km 81,863.

#### 1. Meldung von Störungen an der Anlage

Störungen an der Anlage sind vom Rangierpersonal zu melden an:

#### Notfallmanagement

Betriebsdisposition:

Telefon:	+49 (0) 33234 - 300 2121
Telefax:	+49 (0) 33234 - 300 2198
Mobil:	+49 (0) 151 - 18 22 56 00
E-Mail:	dispo@rlcw.de

Die Betriebsdisposition ist Mo – Fr in der Zeit von 05:00 Uhr – 21:00 Uhr, außer den am Standort Wustermark geltenden gesetzlichen Feiertagen, besetzt.

Außerhalb der Besetzungszeiten ist die Notfallmeldestelle der Havelländischen Eisenbahn AG (hvle) in Berlin – Spandau zuständig.

Tel.: 030-375 981 - 21

Mobil: 0151-18 22 56 03

**2. Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung für die Überwegsicherung (TÜWS)**

## Bahnübergang Beethovenstraße BÜ 3

Tiefenbach GmbH 45549 Sprockhövel Tel.: 02324 / 705-4	Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung		Name	Datum	
	Überwegsicherung (TÜWS) Industriegebiet Premnitz	Be- arb.	Holl	28.05.2002	
	Daten Blatt BÜ - Beethovenstraße	Zust.	01	Blatt	1

### Inhaltsverzeichnis

1. Fahrt vom Bf. Premnitz zum Anschluss
2. Fahrt vom Anschluss zum Bf. Premnitz
3. Rangierfahrten über Weiche W 1 - Einschaltkontakt BÜ 3
4. Störungen an der Anlage
5. Meldung von Störungen an der Anlage

## 1. Fahrt vom Bf. Premnitz zum Anschluss

Mit Befahren des DSS 1 (ca. 150 m vor dem BÜ 3), gekennzeichnet mit dem Signal BÜ2 (Rautentafel) der DS 301 der DB AG, wird die Anlage vom Fahrzeug eingeschaltet.

An den Straßensignalen erscheint gelbes Standlicht. Die Akustik wird eingeschaltet.

Nach 3 sec. erlischt das gelbe Standlicht und es erscheint rotes Standlicht.

Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird das Überwachungssignal eingeschaltet. Am Überwachungssignal (hier ÜS 1) erscheint das Signal BÜ 1 (ein weißes Blinklicht) der Eisenbahnsignalordnung (DS 301)

- Der Bahnübergang darf befahren werden -.

Nach Ablauf der Räumzeit schließen sich die Schranken.

Bei Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit der Rangierabteilung von 20 km/h ist diese nach Erreichen der unteren Endlage der Halbschranken am Bahnübergang.

Nach dem Befahren und Freifahren der DSS3 und DSS4 schaltet sich die Anlage verzögert wieder aus.

## 2. Fahrt vom Anschluss zum Bf. Premnitz

Mit Befahren des DSS 4 (vor der Spitze der Weiche W 1), gekennzeichnet mit dem Signal BÜ2 (Rautentafel) der DS 301 der DB AG, wird die Anlage vom Fahrzeug eingeschaltet.

An den Straßensignalen erscheint gelbes Standlicht. Die Akustik wird eingeschaltet.

Nach 3 sec. erlischt das gelbe Standlicht und es erscheint rotes Standlicht.

Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird das Überwachungssignal eingeschaltet. Am Überwachungssignal (hier ÜS 2) erscheint das Signal BÜ 1 (ein weißes Blinklicht) der Eisenbahnsignalordnung (DS 301)

- Der Bahnübergang darf befahren werden -.

Nach Ablauf der Räumzeit schließen sich die Schranken.

Bei Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit der Rangierabteilung von 20 km/h ist diese nach Erreichen der unteren Endlage der Halbschranken am Bahnübergang.

Nach dem Befahren und Freifahren der DSS4 und DSS3 schaltet sich die Anlage verzögert wieder aus.

### 3. Rangierfahrten über Weiche W1 - Einschaltkontakt BÜ 3

Bei Rangierfahrten von Gleis 0 ( WÜST ) über den Einschaltkontakt (DSS2) die den BÜ Beethovenstraße nicht befahren, soll der BÜ nicht automatisch eingeschaltet werden.

Bei diesen Rangierfahrten ist vor dem Befahren des DSS2 in der Weiche W1 anzuhalten und die Unwirksamkeitstaste (UT 2) wie folgt zu betätigen. Der Schlüssel wird im Schloss gedreht und in der geschlossenen Stellung (Rastung) im Schloss belassen. Die Überwachungslampe (ÜL 2) leuchtet. Jetzt ist der DSS 2 unwirksam geschaltet und kann beliebig oft überfahren werden.

Nach dem letztmaligen Überfahren des DSS2 ist anzuhalten und der Schlüssel nach Rückschließen wieder aus dem Schloss zu nehmen. Die Lampe erlischt. Der DSS2 ist wieder für die Einschaltung des BÜ bereit.

Für den Fall, dass die Rangierabteilung bei Fahrten in Richtung BÜ schon hinter dem DSS2 steht und der Schlüssel erst danach aus der UT genommen wurde ist der BÜ über die Einschalttaste 2 (ET2) einzuschalten.

Nach der Einschaltung erscheint dann das Signal BÜ1 am ÜS 2 und die Fahrt kann über den BÜ fortgesetzt werden.

### 4. Störungen an der Anlage

Wenn an der Anlage eine Störung vorliegt, erfolgt nach dem Einschalten kein Wechsel von Signal BÜO zum Signal BÜ 1.

**In diesem Fall ist der Bahnübergang immer durch Posten zu sichern.**

Der Posten mit orangener Schutzweste hat sich gut sichtbar auf der Straße aufzustellen und die Wegbenutzer mittels Zeichen und der weiß-rot-weißen Flagge zum Anhalten aufzufordern. Besteht keine Gefahr mehr, darf er die Rangierabteilung zur Weiterfahrt auffordern. Wenn das erste Eisenbahnfahrzeug etwa die Straßenmitte erreicht hat, darf der Posten wieder aufsteigen [EBO § 11 (11) und (19)].

Die Postensicherung muss auch erfolgen, wenn sich die Schranken trotz Störung schließen, da Lichtzeichen ausgefallen sein können.

## 5. Meldung von Störungen an der Anlage

Störungen an der Anlage sind vom Rangierpersonal zu melden an:

### **Notfallmanagement**

Betriebsdisposition:

Telefon: +49 (0) 33234 - 300 2121  
Telefax: +49 (0) 33234 - 300 2198  
Mobil: +49 (0) 151 - 18 22 56 00  
E-Mail: [dispo@rlcw.de](mailto:dispo@rlcw.de)

Die Betriebsdisposition ist Mo – Fr in der Zeit von 05:00 Uhr – 21:00 Uhr, außer den am Standort Wustermark geltenden gesetzlichen Feiertagen, besetzt.

Außerhalb der Besetzungszeiten ist die Notfallmeldestelle der Havelländischen Eisenbahn AG (hvle) in Berlin – Spandau zuständig.

Tel.: 030-375 981 - 21  
Mobil: 0151-18 22 56 03

### 3. Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung für die Überwegsicherung (TÜWS)

## Bahnübergang Fabrikenstraße BÜ 6

Tiefenbach GmbH 45549 Sprockhövel Tel.: 02324 / 705-4	Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung		Name	Datum	
	Überwegsicherung (TÜWS) Industriegebiet Premnitz	Be- arb.	Holl	28.05.2002	
Daten Blatt	BÜ - Fabrikenstraße	Zust.	01	Blatt	1

#### Inhaltsverzeichnis

1. Fahrt aus Richtung Beethovenstraße (BÜ3) in die Übergabegruppe
2. Fahrt aus der Übergabegruppe in Richtung Beethovenstraße (BÜ3)
3. Störungen an der Anlage
4. Meldung von Störungen an der Anlage

#### 1. Fahrt aus Richtung B Beethovenstraße (BÜ3) in die Übergabegruppe

Mit Befahren des DSS 1 (ca. 217 m vor dem BÜ), gekennzeichnet mit dem Signal BÜ2 (Rautentafel) der DS 301 der DB AG, wird die Anlage vom Fahrzeug eingeschaltet. An den Straßensignalen erscheint gelbes Standlicht. Die Akustik wird eingeschaltet. Nach 3 sec. erlischt das gelbe Standlicht und es erscheint rotes Standlicht. Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird das Überwachungssignal eingeschaltet. Am Überwachungssignal (hier ÜS 1) erscheint das Signal BÜ 1 (ein weißes Blinklicht)

der Eisenbahnsignalordnung (DS 301)- Der Bahnübergang darf befahren werden –.

Nach dem Befahren und Freifahren der DSS2 und DSS3 schaltet sich die Anlage verzögert wieder aus.

## 2. Fahrt aus der Übergabegruppe in Richtung Beethovenstraße (BÜ3)

In Höhe der Tafel "Halt! Weiterfahrt nach Sicherung! vor dem Grenzzeichen der Weiche 7 hält die Rangierfahrt an. Links des Gleises 0 und rechts des Gleises 5 befinden sich die Einschalttasten ET 1 und ET 2 in einem Schaltkasten. Der Rangierleiter schaltet die Anlage mittels Einschalttaste am Schaltkasten ein. Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird das Überwachungssignal eingeschaltet. Am Überwachungssignal (hier ÜS 2) erscheint das Signal BÜ 1 (ein weißes Blinklicht) der Eisenbahnsignalordnung (DS 301) - Der Bahnübergang darf befahren werden Der Rangierleiter kann den Auftrag für die Fahrt über den Bahnübergang erteilen. Nach Befahren und wieder Freifahren des DSS 3 und DSS 2 schaltet die Anlage automatisch aus.

## 3. Störungen an der Anlage

Wenn an der Anlage eine Störung vorliegt, leuchtet das Signal BÜ 1 nach dem Einschalten nicht.

**In diesem Fall ist der Bahnübergang immer durch Posten zu sichern.**

Der Posten mit orangener Schutzweste hat sich gut sichtbar auf der Straße aufzustellen und Die Wegbenutzer mittels Zeichen und der weiß-rot-weißen Flagge zum Anhalten aufzufordern. Besteht keine Gefahr mehr, darf er die Rangierabteilung zur Weiterfahrt auffordern. Wenn das erste Eisenbahnfahrzeug etwa die Straßenmitte erreicht hat, darf der Posten wieder aufsteigen [EBO § 11 (11) und (19)].

## 4. Meldung von Störungen an der Anlage

Störungen an der Anlage sind vom Rangierpersonal zu melden an:

### Notfallmanagement

Betriebsdisposition:

Telefon:	+49 (0) 33234 - 300 2121
Telefax:	+49 (0) 33234 - 300 2198
Mobil:	+49 (0) 151 - 18 22 56 00
E-Mail:	dispo@rlcw.de

Die Betriebsdisposition ist Mo – Fr in der Zeit von 05:00 Uhr – 21:00 Uhr, außer den am Standort Wustermark geltenden gesetzlichen Feiertagen, besetzt.

Außerhalb der Besetzungszeiten ist die Notfallmeldestelle der Havelländischen Eisenbahn AG (hvle) in Berlin – Spandau zuständig.

Tel.:	030-375 981 - 21
Mobil:	0151-18 22 56 03



#### 4. **Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung**

## **Bahnübergang Viestrastraße BÜ 30**

Der Bahnübergang Viestrastraße befindet sich in Teilverantwortung der DB Netz AG.

Nach den Örtlichen Richtlinien zur Ril 408.01-09 für Mitarbeiter auf Betriebsstellen für die Betriebsstellen des Fernsteuerbereiches des ESTW Brandenburg – Altstadt ist folgendes geregelt:

### 1.4 Bahnübergänge

Der Bahnübergang ist durch eine BUES 2000 LzH – Hp mit Gefahrenraumfreimeldung gesichert.

Die Sicherung des Bahnüberganges erfolgt beidseitig durch die Bedienung der Einschalttasten (ET 1 und ET 2). Die ET befinden sich vor dem Bahnübergang an der Haltetafel.

### 1. **Meldung von Störungen an der Anlage**

Störungen an der Anlage sind vom Rangierpersonal zu melden an:

#### **Notfallmanagement**

Betriebsdisposition:

Telefon:	+49 (0) 33234 - 300 2121
Telefax:	+49 (0) 33234 - 300 2198
Mobil:	+49 (0) 151 - 18 22 56 00
E-Mail:	dispo@rlcw.de

Die Betriebsdisposition ist Mo – Fr in der Zeit von 05:00 Uhr – 21:00 Uhr, außer den am Standort Wustermark geltenden gesetzlichen Feiertagen, besetzt.

Außerhalb der Besetzungszeiten ist die Notfallmeldestelle der Havelländischen Eisenbahn AG (hvle) in Berlin – Spandau zuständig.

Tel.:	030-375 981 - 21
Mobil:	0151-18 22 56 03

**5. Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung für die Überwegsicherung (TÜWS)**

## Bahnübergang Viestrastraße BÜ 16

Tiefenbach GmbH 45549 Sprockhövel Tel.: 02324 / 705-4	Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung		Name	Datum	
	Überwegsicherung (TÜWS) Industriegebiet Premnitz	Be- arb.	Holl	28.05.2002	
Daten Blatt	BÜ - Viestrastraße	Zust.	01	Blatt	1

### Inhaltsverzeichnis

- 1. Fahrt aus Richtung Beethovenstraße (BÜ3) in die Übergabegruppe**
- 2. Fahrt aus der Übergabegruppe in Richtung Beethovenstraße (BÜ3)**
- 3. Störungen an der Anlage**
- 4. Meldung von Störungen an der Anlage**

#### 1. Fahrt aus Richtung Beethovenstraße (BÜ3)

In Höhe der Tafel "Halt! Weiterfahrt nach Sicherung!" vor dem BÜ Viestrastraße hält die Rangierabteilung an. Links des Gleises befindet sich die Einschalttaste ET 1 in einem Schaltkasten. Der Rangierleiter schaltet die Anlage mittels Einschalttaste am Schaltkasten ein. Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird nach Ablauf der Räumzeit bei Sicherung des BÜ die Kontrolllampe angeschaltet.- Der Bahnübergang darf befahren werden -. Der Rangierleiter kann den Auftrag für die Fahrt über den Bahnübergang erteilen. Nach Befahren und wieder Freifahren des DSS 1 und DSS 2 schaltet die Anlage automatisch aus.

## 2. Fahrt in Richtung Übergabegruppe

In Höhe der Tafel "Halt! Weiterfahrt nach Sicherung!" vor dem BÜ Viestrastraße hält die Rangierabteilung an. Rechts des Gleises befindet sich die Einschalttaste ET 2 in einem Schaltkasten. Der Rangierleiter schaltet die Anlage mittels Einschalttaste am Schaltkasten ein. Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird nach Ablauf der Räumzeit bei Sicherung des BÜ die Kontrolllampe angeschaltet.- Der Bahnübergang darf befahren werden - Der Rangierleiter kann den Auftrag für die Fahrt über den Bahnübergang erteilen. Nach Befahren und wieder Freifahren des DSS 1 und DSS 2 schaltet die Anlage automatisch aus.

## 3. Störungen an der Anlage

Wenn an der Anlage eine Störung vorliegt, leuchtet die Kontrolllampe nach dem Einschalten nicht.

**In diesem Fall ist der Bahnübergang immer durch Posten zu sichern.**

Der Posten mit orangener Schutzweste hat sich gut sichtbar auf der Straße aufzustellen und die Wegbenutzer mittels Zeichen und der weiß-rot-weißen Flagge zum Anhalten aufzufordern. Besteht keine Gefahr mehr, darf er die Rangierabteilung zur Weiterfahrt auffordern. Wenn das erste Eisenbahnfahrzeug etwa die Straßenmitte erreicht hat, darf der Posten wieder aufsteigen [EBO § 11 (11) und (19)].

## 4. Meldung von Störungen an der Anlage

Störungen an der Anlage sind vom Rangierpersonal zu melden an:

### Notfallmanagement

Betriebsdisposition:

Telefon: +49 (0) 33234 - 300 2121  
Telefax: +49 (0) 33234 - 300 2198  
Mobil: +49 (0) 151 - 18 22 56 00  
E-Mail: dispo@rlcw.de

Die Betriebsdisposition ist Mo – Fr in der Zeit von 05:00 Uhr – 21:00 Uhr, außer den am Standort Wustermark geltenden gesetzlichen Feiertagen, besetzt.

Außerhalb der Besetzungszeiten ist die Notfallmeldestelle der Havelländischen Eisenbahn AG (hvle) in Berlin – Spandau zuständig.

Tel.: 030-375 981 - 21  
Mobil: 0151-18 22 56 03

## 6. Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung für die Überwegsicherung (TÜWS)

### Bahnübergang Wolprylastraße BÜ 17

Tiefenbach GmbH 45549 Sprockhövel Tel.: 02324 / 705-4	Betriebsdienstliche Bedienungsanleitung		Name	Datum	
Daten Blatt	Überwegsicherung (TÜWS) Industriegebiet Premnitz	Be- arb.	Holl	28.05.2002	
	BÜ - Wolprylastraße	Zust.	01	Blatt	1

#### Inhaltsverzeichnis

1. Fahrt aus Richtung Vistrastraße (BÜ17) in Richtung Märkische Faser GmbH
2. Fahrt aus Richtung Märkische Faser GmbH in Richtung Vistrastraße (BÜ16)
3. Störungen an der Anlage
4. Meldung von Störungen an der Anlage

#### 1. Fahrt aus Richtung Vistrastraße(BÜ17) in Richtung Märkische Faser GmbH

In Höhe der Tafel "Halt! Weiterfahrt nach Sicherung!" vor dem BÜ Wolprylastraße hält die Rangierabteilung an. Links des Gleises über der Straße am Signal 4 befindet sich die Einschalttaste ET 1 in einem Schaltkasten. Der Rangierleiter schaltet die Anlage mittels Einschalttaste am Schaltkasten ein. Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird nach Ablauf der Räumzeit bei Sicherung des BÜ die Kontrolllampe angeschaltet. - Der Bahnübergang darf befahren werden. - Der Rangierleiter kann den Auftrag für die Fahrt über den Bahnübergang erteilen. Nach Befahren und wieder Freifahren des DSS 1 und DSS 2 schaltet die Anlage automatisch aus.

## **2. Fahrt aus Richtung Märkische Faser GmbH in Richtung Vistrastraße (BÜ16)**

In Höhe der Tafel "Halt! Weiterfahrt nach Sicherung" vor dem BÜ Wolprylastraße hält die Rangierabteilung an. Rechts des Gleises befindet sich die Einschalttaste ET 1 in einem Schaltkasten. Der Rangierleiter schaltet die Anlage mittels Einschalttaste am Schaltkasten ein. Wenn die Überprüfung des Leuchtens aller roten Lampen erfolgreich ist (Bahnübergang ist gesichert), wird nach Ablauf der Räumzeit bei Sicherung des BÜ die Kontrolllampe angeschaltet.- Der Bahnübergang darf befahren werden - Der Rangierleiter kann den Auftrag für die Fahrt über den Bahnübergang erteilen. Nach Befahren und wieder Freifahren des DSS 1 und DSS 2 schaltet die Anlage automatisch aus.

## **3. Störungen an der Anlage**

Wenn an der Anlage eine Störung vorliegt, leuchtet die Kontrolllampe nach dem Einschalten nicht.

**In diesem Fall ist der Bahnübergang immer durch Posten zu sichern.**

Der Posten mit orangener Schutzweste hat sich gut sichtbar auf der Straße aufzustellen und die Wegbenutzer mittels Zeichen und der weiß-rot-weißen Flagge zum Anhalten aufzufordern. Besteht keine Gefahr mehr, darf er die Rangierabteilung zur Weiterfahrt auffordern. Wenn das erste Eisenbahnfahrzeug etwa die Straßenmitte erreicht hat, darf der Posten wieder aufsteigen [EBO § 11 (11) und (19)].

## **4. Meldung von Störungen an der Anlage**

Störungen an der Anlage sind vom Rangierpersonal zu melden an:

### **Notfallmanagement**

Betriebsdisposition:

Telefon:	+49 (0) 33234 - 300 2121
Telefax:	+49 (0) 33234 - 300 2198
Mobil:	+49 (0) 151 - 18 22 56 00
E-Mail:	dispo@rlcw.de

Die Betriebsdisposition ist Mo – Fr in der Zeit von 05:00 Uhr – 21:00 Uhr, außer den am Standort Wustermark geltenden gesetzlichen Feiertagen, besetzt.

Außerhalb der Besetzungszeiten ist die Notfallmeldestelle der Havelländischen Eisenbahn AG (hvle) in Berlin – Spandau zuständig.

Tel.:	030-375 981 - 21
Mobil:	0151-18 22 56 03